

**Inhalt**

Vorbemerkung ..... 9

**TEIL I:**

**Der Pragmatismus als Grundlage politischen Lernens ..... 13**

**1 Der Pragmatismus als allgemein-pädagogische Theorie des Lernens und der Schule ..... 14**

1.1 Deweys Begriff der Erfahrung ..... 14

1.2 Pragmati(sti)scher Lernprozess als Forschungsprozess ..... 17

1.3 Lern- und Schulkultur ..... 19

1.4 Schule und Demokratielernen als soziales Lernen ..... 21

**2 Der Pragmatismus als Theorie des politischen Lernens ..... 24**

2.1 Von der Lebenswelt zur Politik ..... 24

2.2 Der Gebrauch der Dinge: Übertragung auf das politische Lernen ..... 25

**3 Der Pragmatismus als Theorie der Politischen Bildung ..... 28**

3.1 Die Postmoderne als Prüfstein der pragmatistischen Bildungstheorie ..... 28

3.2 Pragmatistische Normativität bei John Dewey ..... 29

**TEIL II:**

**Didaktische Bausteine eines erfahrungsorientierten Politikunterrichts ..... 35**

**1 Erfahrung und sinnvolles Lernen ..... 36**

1.1 Die Suche nach Sinn als Merkmal menschlicher Praxis ..... 36

1.2 Sinnentfremdungen des politischen Lernens ..... 37

1.2.1 Probleme der Inhaltsdimension ..... 38

1.2.2 Probleme der Verfahrensdimension ..... 39

1.2.3 Probleme der Ergebnisdimension ..... 40

1.3 Erfahrungs- und Handlungsorientierung als sinnstiftende Prinzipien ..... 41

1.3.1 Pädagogisierung: Der Anspruch des Subjekts ..... 41

1.3.2 Re-Politisierung: Der Anspruch der Sache POLITIK ..... 53

1.3.3 Sinnorientierung als Konvergenz von Lebenswelt und Politik ..... 57

**2 Politische Urteilsbildung als Problemlösungsprozess ..... 65**

2.1 Die subjektiv-biografische Eingangssituation ..... 66

2.2 Rationalität und Urteilsbildung ..... 68

2.2.1 Kategoriale Bildung ..... 69

2.2.2 Politisch-moralische Urteilsbildung: Reflexivität und Moralität ..... 74

2.2.3 Kommunikativität und Urteilsbildung ..... 80

<b>3</b>	<b>Offenheit von Schule .....</b>	<b>83</b>
3.1	Inhaltliche Offenheit als Zusammenführung der Wissens- und Lernbereiche .....	84
3.1.1	Offenheit der Lehrpläne .....	84
3.1.2	Offenheit als partielle Entgrenzung der Fächer .....	86
3.2	Methodische Offenheit als Zusammenführung der Wissens- und Lernformen .....	89
3.2.1	Simulative Begegnung mit der politischen Außenwelt .....	91
3.2.2	Reale Begegnung mit der politischen Außenwelt .....	90
3.3	Institutionelle „Offenheit von Schule“ als strukturelle Voraussetzung der freien Lerngemeinschaft .....	91
3.3.1	<i>Demokratische Schulgemeinde: Der Aspekt der Schulsystemverfassung</i> .....	94
3.3.2	<i>Demokratische Schulgemeinde: Der Aspekt der Schulbetriebsverfassung</i> .....	98
3.3.3	Gestaltungsbereiche einer Schulbetriebsverfassung .....	103

### **TEIL III:**

<b>Erfahrungsorientierte Unterrichtspraxis .....</b>	<b>113</b>
--	------------

<b>1</b>	<b>Einführung .....</b>	<b>114</b>
1.1	Die Subjekt-Sache-Relation .....	114
1.2	Die pragmatistische Struktur des Unterrichts .....	115
1.3	Die Authentizität des Lernens als pragmatistische Eingangsbedingung ...	116
1.4	Unterschiedliche Zugangsweisen und Darstellungsformen .....	118
<b>2</b>	<b>Sechs Beispiele – pragmatistisch interpretiert .....</b>	<b>120</b>
2.1	Rektorin Kohler ändert das Wahlverfahren .....	120
2.2	Soll die NPD verboten werden? Politikdidaktische Bausteine in der unterrichtlichen Behandlung der NPD-Verbotdiskussion .....	132
2.3	Parteiverbot und Demokratie .....	145
2.4	Unfair im Unterricht und fair in der Freizeit? .....	151
2.5	„Was wahr ist, darf man sagen?“ .....	154
2.6	Politische Wahlen und Klassensprecherwahlen .....	161

Literaturverzeichnis .....	167
----------------------------	-----

Verlagsverzeichnis	
--------------------	--